

# Dienst am Wort

11. Dezember 2016  
Dritter Sonntag im Advent

---

## Lukas 3,1-20

Bereitet dem Herrn den Weg

Liebe Gemeinde,

### **was sollen wir nun tun?**

Johannes predigt hier die Umkehr zu Gott, Buße hat Luther übersetzt.

Und wenn bei Luther von Buße die Rede ist, dann ist die Umkehr zu Gott gemeint. Und Johannes fordert hier:

### **Bringt rechtschaffene Früchte der Umkehr zu Gott!**

Die Leute aus dem Volk Israel, die zu ihm kommen, um sich taufen zu lassen, die wollen umkehren zu Gott. Deswegen fragen sie:

### **Was sollen wir nun tun?**

Die Umkehr zu Gott hat Folgen.

Ich habe im Studium mal einen jungen Mann getroffen, der meinte, wir müßten Jesus nachfolgen, indem wir alle ohne Besitz durchs Land ziehen und Jesus verkündigen. Jesus hätte das gesagt.

Das hat Jesus auch gesagt. Aber er hat es damals zu einem Teil seiner Jünger gesagt und sie eine zeitlang zum Predigen ausgesandt. Weder Jesus noch die Apostel haben gepredigt, dass alle das tun sollen. Und wir sehen hier an der Antwort des Johannes auch, worin ein zu Gott umgekehrtes Leben, ein Leben mit Gott besteht:

**Wer zwei Hemden hat, der gebe dem, der keines hat;  
und wer Speise hat, tue ebenso.**

Liebe Gemeinde,

die Hinwendung zu Gott, das Leben mit Gott bedeutet nicht wie bei Petrus, dass ich alles stehen und liegen lasse und durchs Land ziehe. Sondern es bedeutet, dass ich mich nicht nur Gott, sondern auch meinem Mitmenschen, meinem Nächsten zuwende. Dass ich dem, der Hilfe braucht, auch helfe, wenn ich es kann.

Und dann kommen zwei Gruppen zu Johannes, um sich taufen zu lassen, von denen bekannt war, dass sie in ihren Berufen nicht gut und gerecht mit Menschen umgehen. Die Zöllner und die Soldaten.

Und was antwortet Johannes diesen Leuten. Er sagt ihnen nicht, dass sie ihre Berufe aufgeben sollen. Sondern sie sollen in ihren Berufen bleiben und ihre Machtstellung nicht ausnutzen, sondern sich nach Recht und Gesetz verhalten. Und das wars. Mehr sagt Johannes hier nicht zu den Zöllnern und Soldaten.

Liebe Gemeinde,

wenn Jesus Christus verkündigt wird, dann fordert das jedesmal die Antwort dessen, der zuhört. Das ist auch das, was hier bei Johannes dem Täufer passiert. Wendest du dich Gott zu, oder wendest du dich von Gott ab? Das ist auch das, was in jedem Gottesdienst bei jeder Predigt passiert. Wie reagierst du darauf, dass Jesus Christus sich dir zuwendet? Hörst du auf Jesus Christus und bist ihm gehorsam oder wendest du dich von ihm ab? Wenn Jesus Christus in Erscheinung tritt, dann ist das Bekenntnis zu Gott gefragt. Und wir legen dieses Bekenntnis in jedem Gottesdienst ab, direkt nach der Verlesung des Evangeliums. Es ist unsere Antwort auf den Anspruch Jesu Christi, der unser Gott und Herr ist.

Wenn wir hier im Gottesdienst das Glaubensbekenntnis sprechen, dann bekennen wir uns zu Jesus Christus als unserem Herrn und unserem Gott. Und wir verpflichten uns dabei, ihm gehorsam zu sein und ein Leben im Glauben und in der Liebe zu führen. Durch jedes Glaubensbekenntnis bekräftigen und bestätigen wir das, was wir bei unserer Konfirmation versprochen haben:

Im Glauben und Gehorsam Gott treu zu sein unser ganzes Leben lang.

Liebe Gemeinde,

wir sehen an den Antworten des Johannes auch, dass es nicht dabei stehen bleiben kann, dass wir uns taufen lassen, auch wenn wir mit der Taufe Jesu getauft sind, mit dem Heiligen Geist. Dass wir zu Gott gehören, das fordert von uns auch, dass wir danach leben, mit Gott leben, nach Gottes Willen. Und wir sehen es an den Antworten des Johannes, die er den Soldaten und Zöllnern gibt: Ein egoistisches Leben voller Betrug, Unrecht und Hinterhältigkeit verträgt sich nicht mit einem Leben in Gottes Nähe.

Ein Leben aus Gottes Liebe gibt diese Liebe weiter an die Mitmenschen.

Ein Leben in Liebe kann Haß, Betrug und Unehrllichkeit nicht ertragen.

So wollen wir jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit voller Freude feiern, dass wir zu Gott gehören dürfen, und uns gerne ermahnen lassen, ein Leben im Glauben und in der Liebe zu führen nach Gottes Willen.

Zu seiner Ehre und uns zum Heil.

Amen.

(Predigt von Pfarrer Jens Wittenberg vom 11.12.2016)

---

Der DIENST AM WORT wird herausgegeben  
vom Evangelisch-lutherischen Pfarramt Siegen und Lüdenscheid  
der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Lutherische Kirche im Sieger- und Sauerland  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Christophorus in Siegen  
Ev.-luth. St. Thomas Gemeinde in Lüdenscheid  
Pfarramt: Pfr. Jens Wittenberg, Numbachstr. 71, 57072 Siegen  
Tel.: (0271) 52922, Email: [siegen@selk.de](mailto:siegen@selk.de), Homepage: [www.lutherisch-siegen.de](http://www.lutherisch-siegen.de)